

**Dr. Christian Nottmeier  
Evangelischer Rundfunkdienst  
Für Radio eins**

**Einsichten 22.1.-28.1. und 5.2.-11.2. 2018**

**22.1. - 28.1.2018**

**Montag, 22. Januar 2018**

**Der da**

*Jochen Jung*

Der da, da drüben auf der Bank,  
der, der da sitzt, das seh ich  
schon von weitem, das bin ich,  
ich bin es, der da sitzt und auf mich wartet,  
als wären meine Wege abgekartet,  
als wüsst ich nicht nur, wo es langgeht,  
sondern wie lange noch, als wüssten  
der da und ich, als wüssten wir,  
was uns bevorsteht noch auf Erden,  
was uns jetzt und immerdar  
noch blüht. Was kann aus uns noch werden?

In: Jochen Jung: „Das alte Spiel“. Gedichte. Haymon Verlag, Innsbruck 2017.

**Dienstag, 23. Januar 2018**

**Lieblos**

*Eugen Roth*

Ein Mensch erblickt, auf magrer Erde  
Ein Kraut, sich mühend, dass es werde.  
Er hofft, es werd vielleicht dereinst blühen –  
Auf jeden Fall ist es schön grün.  
Ein Unmensch kommt und reißt es raus:  
Es wird ja doch nur Unkraut draus!

In: Eugen Roth: Genau besehen, dtv, München 1971

**Dr. Christian Nottmeier**  
**Evangelischer Rundfunkdienst**  
**Für Radio eins**

**Einsichten 22.1.-28.1. und 5.2.-11.2. 2018**

**Mittwoch, 24. Januar 2018**

**Ein Schiff bauen**

*Antoine de Saint-Exupéry*

Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.

In: Antoine de Saint-Exupéry: Die Stadt in der Wüste, Karl Rauch Verlag, Düsseldorf 2009

**Donnerstag, 25. Januar 2018**

**Nachts im Bad**

*Harald Hartung*

Das ferne Autobahngeräusch  
Die Welt ist noch unterwegs  
Wie kalt sind die Fliesen

Der Fremde im Spiegel rät mir  
ihm aus dem Weg zu gehn

In: Harald Hartung: Wintermalerei. Gedichte. Wallstein Verlag, Göttingen 2010

**Dr. Christian Nottmeier**  
**Evangelischer Rundfunkdienst**  
**Für Radio eins**

**Einsichten 22.1.-28.1. und 5.2.-11.2. 2018**

**Freitag, 26. Januar 2018**

**Winterglück**

*Friederike Meyröcker*

WINTERGLÜCK

eine Erlösung eine Offenbarung jetzt diese  
Stimme wieder zu hören Vogelstimme jetzt dieses  
Gezwitscher, etwas wie Paradiese blühten  
auf ich vergösse die  
Tränen

aber die Stimme kommt nicht Vogelstimme nein dieses  
Winterglück  
ist mir nicht zugebracht jemand  
anderer an einem anderen Ort wird es wird dieses Gezwitscher  
Vogelstimme Stimme empfangen an meinerstatt jetzt in dieser  
Stunde Sekund

In: Ich bin so knallvergnügt. Gedichte, die glücklich machen, Berlin: Suhrkamp Verlag, 32106

**Sonnabend, 27. Januar 2018**

**Das Nährende**

*Uwe Kolbe*

Herr, deine Lust, dass eins zum anderen passe,  
Lust, eine Form der anderen zuzuneigen:  
Eichkaters Pfoten zu der Nuss, Schweins Zahn  
zur Eichel, Spechts Hammerklang zum Stamm  
und alle Worte zu dem Schweigen.

In: Uwe Kolbe: Psalmen. S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2017.

**Dr. Christian Nottmeier**  
**Evangelischer Rundfunkdienst**  
**Für Radio eins**

**Einsichten 22.1.-28.1. und 5.2.-11.2. 2018**

**Sonntag, 28. Januar 2018**

**Anweisung zum seligen Leben**

*Johann Gottlieb Fichte*

Das Leben ist selber die Seligkeit. Anders kann es nicht sein; denn das Leben ist Liebe und die ganze Form und Kraft des Lebens besteht in der Liebe und entsteht aus der Liebe.

In: Vom Sinn des Lebens, Fischer-Taschenbuch, Frankfurt am Main 2010

**Dr. Christian Nottmeier**  
**Evangelischer Rundfunkdienst**  
**Für Radio eins**

**Einsichten 22.1.-28.1. und 5.2.-11.2. 2018**

**5.2. - 11.2.2018**

**Montag, 5. Februar 2018**

**Schnelle Nachtfahrt**

*Reiner Kunze*

Niemals wird es uns gelingen die welt  
zu enthassen

Nur dass uns am ende nicht reue heimsucht  
über nicht geliebte liebe

In: Reiner Kunze: ein tag auf dieser erde. Gedichte, Fischer-Verlag, Frankfurt am Main 1998

**Dienstag, 6. Februar 2018**

**Zukunft**

*Paul Maar*

Die Zukunft kommt  
schon morgen früh?  
Kann man die nicht verschieben?  
Ich wär so gern  
und zwar mit dir  
im Heute hier geblieben.

In: Ich bin so knallvergnügt. Gedichte, die glücklich machen, Berlin: Suhrkamp Verlag, 32016

**Mittwoch, 7. Februar 2018**

**Arne Rautenberg**

*Krieglein krieglein*

Lange fragte ich mich was ist das schönste  
im ganzen Land?

da wusste ich es ist die weiße taube  
in meiner Hand

In: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 8.12.2017

**Dr. Christian Nottmeier**  
**Evangelischer Rundfunkdienst**  
**Für Radio eins**

**Einsichten 22.1.-28.1. und 5.2.-11.2. 2018**

**Donnerstag, den 8. Februar 2018**

**Mondrose**

*Eva Strittmatter*

Komm in mein Zimmer, wenn Mondlicht ist.  
Es hat sieben Fenster mit Seidengardinen.  
Die werden vom vollen Mondeslicht  
Wie Rosenblätter durchschienen.

Das bin ich sicher: du hast noch nicht  
In einer rose gelegen.  
Wir lassen uns vom mondeslicht  
Im Innern der Rose bewegen.

In: Ich bin so knallvergnügt. Gedichte, die glücklich machen, Berlin: Suhrkamp Verlag, 32016

**Freitag, den 9. Februar 2018**

**Morgen und heute**

*Rainer Maria Rilke*

Was heißt heute? Was heißt morgen?  
Ich meine, das muß man vermischen.  
Was heißt Sehnsucht? Was heißt Sorgen?  
Das Leben liegt gerade dazwischen.

In: Worte für die Seele, Freiburg, Herder-Verlag, 2001

**Dr. Christian Nottmeier**  
**Evangelischer Rundfunkdienst**  
**Für Radio eins**

**Einsichten 22.1.-28.1. und 5.2.-11.2. 2018**

**Sonnabend, 10. Februar 2018**

**Anweisung zum seligen Leben**

*Johann Gottlieb Fichte*

Das Leben ist selber die Seligkeit. Anders kann es nicht sein; denn das Leben ist Liebe und die ganze Form und Kraft des Lebens besteht in der Liebe und entsteht aus der Liebe.

In: Vom Sinn des Lebens, Fischer-Taschenbuch, Frankfurt am Main 2010

**Sonntag, den 11. Februar 2018**

**Abendlied**

*Jochen Klepper*

Ich liege, Herr, in deiner Hut  
und schlafe ganz mit Frieden.  
dem, der in deinen Armen ruht,  
ist wahre Rast beschieden.

...

Du hast die Lider mir berührt.  
Ich schlafe ohne Sorgen.  
Der mich in diese Nacht geführt.  
der leitet mich auch morgen.

In: Jochen Klepper, Kyrie. Geistliche Lieder, Luther-Verlag, Witten/Ruhr 1951